



Suchergebnisse: Propyläen

7. September 1824 – König Max I. Joseph genehmigt die Neubefestigung Münchens

München * König Max I. Joseph genehmigt die Neubefestigung Münchens, das nach den Vorstellungen von Kronprinz Ludwig I. und Leo von Klenze mit Wall und Graben eingefasst werden soll. Klenze ist der Auffassung, dass sich München „nie über den Platz hinaus wo die Glyptothek steht, erstrecken kann“. Lediglich das Siegestor im Norden und die Propyläen im Westen werden realisiert.

1846 – Der endgültige Auftrag für den Bau der Propyläen am Königsplatz

München-Maxvorstadt * Leo von Klenze erhält den endgültigen Auftrag für den Bau der Propyläen, am Königsplatz.

6. April 1854 – Grundsteinlegung für die Propyläen am Königsplatz

München-Maxvorstadt * Sechs Jahre nach der Abdankung König Ludwigs I. findet die Grundsteinlegung für die Propyläen am Königsplatz statt.

5. August 1856 – Adolf Friedrich von Schack kauft ein Haus in der Brienner Straße

München-Maxvorstadt * Adolf Friedrich von Schack kauft ein Haus in der Brienner Straße 22, später 19. Es ist das „Pallavicini'sche Haus, [...] ein artiges Gebäude mit großen Spiegelscheiben, aber jenseits der Propyläen“.

18. August 1862 – Ex-König Ludwig I. übereignet die Propyläen der Stadt München

München-Maxvorstadt * Ex-König Ludwig I. übereignet die Propyläen am Königsplatz - ein „Denkmal erhabener Nutzlosigkeit“ - der Stadt München „zur Pflege und Bewahrung“.



26. August 1862 – Das Reiter-Standbild wird durch die Propyläen gezogen

München-Maxvorstadt * Das Reiter-Standbild, das Geschenk der Haupt- und Residenzstadt zum 70. Geburtstag des Ex-Königs Ludwig I., das sich heute am Odeonsplatz befindet, wird durch die Propyläen zu seinem Standort gezogen.

30. Oktober 1862 – Die Propyläen am Königsplatz werden dem Publikumsverkehr übergeben

München-Maxvorstadt * Die Propyläen am Königsplatz werden für den Publikumsverkehr freigegeben. Das ist exakt eine Woche, nachdem König Otto von Griechenland abdanken musste.

27. September 1864 – Richard Wagner mietet für sich die Villa in der Briener Straße

München-Maxvorstadt * Richard Wagner mietet für sich das Haus in der Briener Straße 21, nahe der Propyläen. Bereits bei der ersten Audienz hat der Komponist dem Märchenkönig Ludwig II. erklärt, dass er sich in München nur dann „heimisch und zur Arbeit angeregt“ fühlen kann, wenn er „ein Häuschen in einem Garten allein bewohne“.

1952 – Die Propyläen am Königsplatz werden grundlegend renoviert

München-Maxvorstadt * Nach Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg werden die Propyläen am Königsplatz 1952 und 1960 grundlegend renoviert.

1985 – Die Giebelskulpturen der Propyläen werden durch Kopien ersetzt

München-Maxvorstadt * Die Giebelskulpturen der Propyläen am Königsplatz werden abgenommen und durch Kopien ersetzt. Die Originale befinden sich im U-Bahnhof Königsplatz.
